

AUS DEN REGIONEN



Veronika Gaugeler-Senitza und Martin Müller PHINO

Eine „Kirche“ unter freiem Himmel

FELDKIRCHEN. Die Evangelische Pfarrgemeinde in Waiern bei Feldkirchen startet das 200.000-Euro-Projekt „Kirche unter freiem Himmel“. Entstehen soll ein generationenübergreifender Begegnungspark – unter anderem mit einem Atrium für Gottesdienste oder Kulturveranstaltungen.

„Haben ein gutes Miteinander“

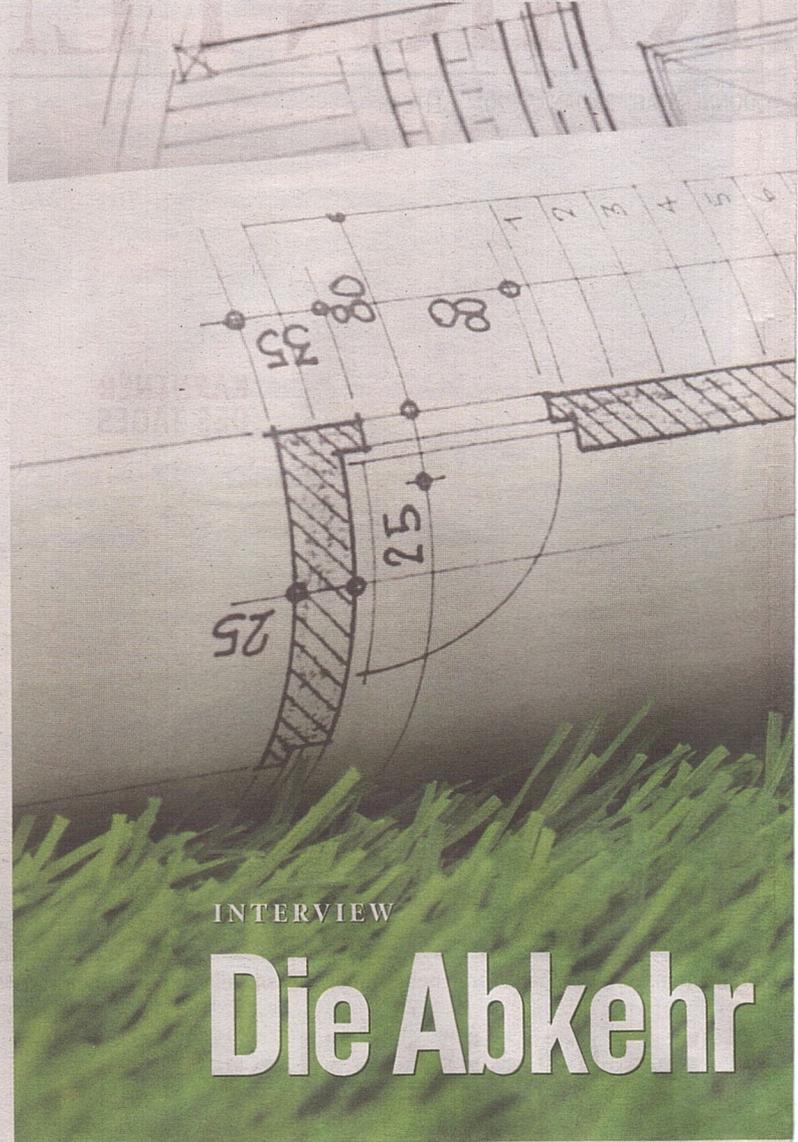
ST. VEIT. Gurk ist das einzige Dekanat in Kärnten, in dem im vergangenen Jahr die Zahl der Katholiken gestiegen ist. Dechant Johann Rossmann führt diese Entwicklung auf die gute Zusammenarbeit der Geistlichen mit den Pfarrangehörigen zurück.

Heinzelsteg soll umgebaut werden

KLAGENFURT. Der Heinzelsteg über den Lendkanal ist nicht barrierefrei, prangern Grüne und Zivilinvalidenverband an. Sie fordern einen Um- oder Neubau. Seit 2004 gibt es bereits Pläne dafür. Straßenbaureferent Peter Steinkellner will vorher den Zustand des Steges prüfen.

In Kärnten soll der weiteren Zersiedelung der Riegel vorgeschoben werden. Im Land bräuchte man wegen des großen Überhangs 70 Jahre lang keine Baulandwidmungen mehr

FOTOLIA, KLZ/TRAUSSNIG



INTERVIEW

Die Abkehr

Der Vorarlberger Langzeitbürgermeister Josef Mathis (ÖVP) hat seine Gemeinde mit neuer Raumordnung zukunftsfit gemacht. Was Kärnten abschauen könnte.

In Kärnten werden die Gesetze für Raumordnung, also den Umgang mit Grund und Boden, erneuert und damit heiße Eisen wie Zersiedelung und Rückwidmungen von Bau- in Grünland aufgegriffen. Sie haben in Ihrer 3000-Einwohner-Gemeinde Zwischenwasser in Vorarlberg ein Nachhaltigkeitskonzept erarbeitet. Was empfehlen Sie den Kärntnern?

JOSEF MATHIS: Es ist immer notwendig, eine Gemeinde aktiv zu gestalten und nicht nur zu verwalten. Daraus ergeben sich dann Arbeitsschwerpunkte wie Bür-

gerbeteiligung, Gemeindekooperationen, erneuerbare Energie, Mobilität und anderes.

Sie waren 33 Jahre Bürgermeister, haben mehrfach Flächenwidmungspläne korrigiert und Rückwidmungen von Bau- in Grünland vorgenommen. Wie kann man dieses heikle Thema angehen?

MATHIS: Wir haben klar gesagt, dass wir kein Subzentrum zum Dorfkern entstehen lassen und deshalb die Rückwidmungen wollen. Wir haben die Aufwände, die die Grundstücksbesitzer dadurch hatten, großzügig entschädigt, wobei uns das Land mit 50 Prozent unterstützt hat.

Finanz- und strukturschwache



Über 100 Schulen aus 25 Ländern mit 10.000 Schülern haben bereits am Projekt „Bilder am Eis“ teilgenommen

KK/PRIVAT

Schulprojekte eiskalt serviert

WEISSENSEE. Die Freiluftgalerie „Bilder am Eis“ auf dem Weißensee gibt Schülern Platz, ihre Schulprojekte zu präsentieren. Schulen aus aller Welt nehmen teil. Übrigens: Der verschobene Start der „Elf-Städte-Tour“ auf dem Weißensee soll morgen, Freitag, nachgeholt werden.

Förderung spaltet Kulturausschuss

VILLACH. Eine Subvention für den Verein Kulturhofkeller für das Jahr 2013 spaltet den Kulturausschuss. 20.000 Euro, die die Vorgänger dem neuen Verein überlassen wollten, wurden doch schon aufgebraucht. ÖVP und Grüne fordern transparentere Geldflüsse.

